

HALBJAHRESFINANZBERICHT **2023**



centrotherm

KENNZAHLEN

in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022¹
Umsatz	60.082	134.168
Gesamtleistung	74.055	65.563
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)	3.694	14.294
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.786	12.423
Ergebnis nach Steuern	1.163	10.313
Ergebnis je Aktie in EUR	0,06	0,49
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162	21.162
Gesamtausgaben F&E	6.394	5.903
Auftragseingang	113.243	116.322
	30.06.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	290.501	245.912
Eigenkapital	58.152	57.404
Eigenkapitalquote in Prozent	20,0	23,3
Mitarbeiter (Stichtag)	630	598
Auftragsbestand	472.794	423.581

1) Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahres. Korrektur gemäß IAS 8.22. Für weitere Informationen verweisen wir auf das Kapitel "Korrektur gemäß IAS 8".

ZWISCHENLAGEBERICHT

FÜHRUNGSSTRUKTUR

Der Vorstand setzt sich aus den Mitgliedern Jan von Schuckmann (Vorsitzender), Dr. Helge Haverkamp sowie Dr. Daniel Rieser zusammen. Die Zusammensetzung war im Berichtszeitraum unverändert.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Robert M. Hartung (Vorsitzender)

Hans-Hasso Kersten (stellv. Vorsitzender)

Dr. Xinan Jia

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderung in der Zusammensetzung.

MARKTENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Weltwirtschaft expandierte im Jahresverlauf 2023 in einem sehr moderaten Tempo. Durch eine massiv gestraffte Geldpolitik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften blieb eine Rezession weitestgehend aus. Insbesondere in den Vereinigten Staaten zeigt sich die Konjunktur überraschend robust. Für das Jahr 2023 erwarten die IfW-Konjunkturoperaten eine Expansion der Weltwirtschaft um 3,0 % bzw. 2,8 % im kommenden Jahr.

Der Euroraum konnte im ersten Halbjahr 2023 hingegen nur ein mäßiges Wachstum verzeichnen, das sich lt. IfW Kiel seither wieder eintrübt. Für das laufende Jahr wird ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 0,6 % und 1,4 % für 2024 erwartet. In Deutschland soll das

BIP im Jahr 2023 um 0,5 % schrumpfen und voraussichtlich im Jahr 2024 wieder um 1,3 % wachsen.

Die wirtschaftliche Dynamik in China blieb zuletzt hinter den Erwartungen der Konjunkturoperaten zurück und dürfte auch im Prognosezeitraum angesichts struktureller Probleme verhalten bleiben. Das IfW Kiel prognostiziert ein Wachstum für die chinesische Volkswirtschaft von 4,9 % für das Jahr 2023 und 4,5 % für das kommende Jahr. In Ostasien soll das kumulierte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 3,5 % und 2024 um 3,9 % wachsen. Für die indische Volkswirtschaft rechnen die Konjunkturoperaten des IfW mit einer Wachstumsrate von 7,3 % bzw. 6,7 % im gleichen Prognosezeitraum.

MARKTENTWICKLUNG

Das Wachstumspotenzial der Märkte, in denen sich centrotherm bewegt, ist unverändert hoch.

Der Branchenverband der Halbleiterindustrie SEMI geht davon aus, dass die Investitionen in Front-end-Anlagen für die Fabriken auch 2023 mit 109 Milliarden US-Dollar auf dem gleichen, hohen Niveau bleiben werden wie im Vorjahr. Insbesondere in Taiwan, Korea und Südostasien werden 2023 Investitionen in Rekordhöhe erwartet.

Der Ausbau der Photovoltaik als erneuerbare Energiequelle hat durch die Energiekrise einen zusätzlichen Schub erhalten. Die Analysten von BNEF gehen davon aus, dass im Laufe des Jahres 2023 weltweit eine neu installierte Modulkapazität von 316 GW zugebaut wird (2022: 268 GW), davon 48 GW in Europa (2022: 42 GW). Diese Prognose könnte nach unserer Einschätzung

zung und angesichts der hohen Dynamik des Photovoltaikmarktes wie schon im Jahr 2022 noch übertroffen werden.

Nach Berechnungen der Internationalen Energieagentur (IEA) entfallen über 85 % der Solarzellen aus chinesischen Produktionskapazitäten, gefolgt von 12,5 % aus Asien/Pazifik sowie Indien (1,1 %) und Nordamerika (0,6 %). Mit den Production Linked Incentive (PLI) Schemes gibt die indische Regierung Anreize für die lokale Photovoltaikindustrie. Viele, seit Jahren etablierte Hersteller planen einen deutlichen Ausbau ihrer Produktionskapazitäten im Gigawatt-Bereich. Aber auch Neueinsteiger entdecken den attraktiven Photovoltaikmarkt für sich.

Die USA fördern mit dem Inflation Reduction Act (IRA) u.a. Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien. Im Rahmen des IRA sollen in den nächsten 10 Jahren Mittel in Höhe von 369 Milliarden US-Dollar in Projekte zur Energiesicherung und gegen den Klimawandel investiert werden.

ANALYSE DER FINANZWIRTSCHAFTLICHEN SITUATION

VORBEMERKUNG ZUR BERICHTERSTATTUNG

Der Halbjahresfinanzbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der EU verabschiedet wurden, aufgestellt. Hinsichtlich des Umfangs und des Inhalts des Halbjahresfinanzberichts wurden neben den Regelungen des IAS 34 auch die Anforderungen des DRS 16 zur Zwischenberichterstattung im Konzern berücksichtigt. Alle Angaben beziehen sich auf den centrotherm-Konzern mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Margen und Quoten beziehen sich – sofern im Text nicht anders angegeben – auf die Gesamtleistung.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden gemäß IAS 8.22 angepasst. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Anhang.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2023 hat der centrotherm-Konzern Aufträge in Höhe von insgesamt 113.243 TEUR verbucht. (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 116.322 TEUR). Dabei konnte der Auftragszugang aus der Halbleiterindustrie mit 106.192 TEUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (94.305 TEUR) erneut gesteigert werden. Aus der Photovoltaikindustrie gingen Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 6.231 TEUR ein (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 20.418 TEUR). Auf neue Geschäftsfelder entfällt ein Auftragsvolumen von 820 TEUR.

Zum 30. Juni 2023 verfügt der centrotherm-Konzern über einen Auftragsbestand von 472.794 TEUR nach 423.581 TEUR zum 31. Dezember 2022. Davon entfielen 356.722 TEUR auf Projekte mit Kunden der Halbleiterindustrie, 113.639 TEUR aus der Photovoltaikindustrie sowie 2.433 TEUR aus weiteren Industriebranchen.

UMSATZ UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Auszug aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022 ¹
Umsatzerlöse	60.082	134.168
Gesamtleistung	74.055	65.563
Sonstige betriebliche Erträge	3.828	3.066
Materialaufwand	-40.812	-24.576
Personalaufwand	-20.237	-18.733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.140	-11.026
EBITDA	3.694	14.294
Abschreibungen	-1.908	-1.871
EBIT	1.786	12.423
Finanzerträge	358	4
Finanzaufwendungen	-475	-474
Finanzergebnis	-117	-470
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.669	11.953
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-506	-1.640
Periodenergebnis	1.163	10.313

¹Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahres nach Korrektur gemäß IAS 8.22.

Die Umsatzerlöse des centrotherm-Konzerns im Berichtszeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2023 betragen 60.082 TEUR nach 134.168 TEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Asien ist im Berichtszeitraum mit Umsatzerlösen von insgesamt 51.212 TEUR der größte Absatzmarkt. Ein chinesischer Kunde hat im ersten Halbjahr 2023 mit 7.142 TEUR mindestens 10 % zum Konzernumsatz beigetragen (Vergleichszeitraum des Vorjahres drei Kunden mit Sitz in China: 98.112 TEUR).

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022
Deutschland	5.458	5.099
Übriges Europa	2.446	1.746
China	30.944	107.338
Übriges Asien	20.268	18.829
Übrige	966	1.156
Summe	60.082	134.168

Umsatzerlöse nach Produkten

in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022
Einzelequipment	50.849	126.115
Service und Ersatzteile	8.705	7.355
Sonstige Umsätze	528	698
Summe	60.082	134.168

Die Umsätze mit Einzelequipment entfallen mit 15.778 TEUR (Vorjahr: 114.648 TEUR) auf Produktionsanlagen für die Photovoltaikindustrie. Daneben wurden 34.632 TEUR (Vorjahr: 11.467 TEUR) Umsatzerlöse mit Anlagen für die Halbleiterindustrie erzielt. Auf neue Geschäftsfelder entfallen Umsätze in Höhe von 439 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich im Berichtszeitraum um 13.750 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: Bestandsverminderung um 69.004 TEUR). Die Gesamtleistung stieg im ersten Halbjahr 2023 auf 74.055 TEUR (Vergleichszeit-

raum des Vorjahres: 65.563 TEUR). Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Wertminderungen auf unfertige Erzeugnisse vorgenommen (01.01.-30.06.2023: 283 TEUR; Vergleichszeitraum des Vorjahres: 174 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 3.828 TEUR gegenüber 3.066 TEUR im Vergleichszeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2022. Auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verpflichtungen entfallen insgesamt 1.848 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 1.244 TEUR) sowie Erträge aus wertberichtigten Forderungen in Höhe von 547 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 498 TEUR).

Im Berichtszeitraum stieg der im Zusammenhang mit der Gesamtleistung stehende Materialaufwand einschließlich der Aufwendungen für bezogene Leistungen auf 40.812 TEUR nach 24.576 TEUR im ersten Halbjahr 2022. Dies entspricht einer Materialaufwandsquote von 55,1 % (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 37,5 %). Im Materialaufwand sind Abwertungen in Höhe von 1.107 TEUR bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen enthalten (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 855 TEUR). Wertaufholungen im Materialaufwand erfolgten in Höhe von 454 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.015 TEUR).

Der Personalaufwand stieg auf 20.237 TEUR nach 18.733 TEUR im Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2022. Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern zum Stichtag 30. Juni 2023 stieg auf 630 (31. Dezember 2022: 598). Die Mitarbeiterzahl ist nach Köpfen angegeben.

Im Berichtszeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2023 stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 11.026 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 13.140 TEUR. Auf Provisionen entfielen im Berichtszeitraum Aufwendungen von 2.676 TEUR (Vorjahr: 2.397 TEUR), auf Reisekosten 1.735 TEUR (Vorjahr: 1.277 TEUR), auf Fracht und Verpackung 1.249 TEUR (Vorjahr: 1.241 TEUR), auf Rechts- und Beratungskosten 763 TEUR (Vorjahr: 439 TEUR) sowie auf Leiharbeit 465 TEUR (Vorjahr: 245 TEUR).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA) im ersten Halbjahr 2023 betrug 3.694 TEUR (01. Januar bis 30. Juni 2022: 14.294 TEUR).

Die Abschreibungen im Berichtszeitraum betrugen 1.908 TEUR (01. Januar bis 30. Juni 2022: 1.871 TEUR).

Im Berichtszeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2023 lag das Konzern-EBIT bei 1.786 TEUR nach 12.423 TEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum -117 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: -470 TEUR). Den Zinserträgen in Höhe von 358 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 4 TEUR) standen Finanzaufwendungen in Höhe von 475 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 474 TEUR) gegenüber.

Im ersten Halbjahr 2023 lag das Ergebnis vor Steuern bei 1.669 TEUR nach 11.953 TEUR im Vorjahreszeitraum. Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 506 TEUR erreichte der Konzern im Berichtszeitraum ein Periodenergebnis von 1.163 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 10.313 TEUR).

Bei einer Anzahl von 21.162.380 Aktien beträgt das Ergebnis je Aktie 0,06 EUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 0,49 EUR).

Beurteilung des Vorstands über die Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2023 ist die Geschäftsentwicklung im Konzern positiv verlaufen. Der Konzernauftragszugang im ersten Halbjahr 2023 lag bei neuen Aufträgen aus der Photovoltaikindustrie leicht unter den Planwerten, da sich einige Kundenprojekte verzögern. Die Aufträge aus der Halbleiterindustrie liegen unverändert auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die gesteckten Zwischenziele im Hinblick auf die Gesamtleistung und das EBITDA wurden nahezu erreicht.

Die Liquidität des Konzerns hat sich durch die positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 weiter verbessert.

Zusammenfassend ist der Vorstand mit der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 zufrieden.

Insgesamt geht der Vorstand davon aus, dass die für das Geschäftsjahr 2023 gesteckten Ziele erreicht werden können.

VERMÖGENSLAGE

Auszug aus der Konzernbilanz		
in TEUR	30.06.2023	31.12.2022¹
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	45.632	45.282
Kurzfristige Vermögenswerte	244.869	200.630
Gesamt Aktiva	290.501	245.912
Passiva		
Eigenkapital	58.152	57.404
Langfristige Schulden	18.909	19.018
Kurzfristige Schulden	213.440	169.490
Gesamt Passiva	290.501	245.912

¹Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahres nach Korrektur gemäß IAS 8.22.

Zum Stichtag 30. Juni 2023 stieg die Konzernbilanzsumme um 44.589 TEUR auf 290.501 TEUR gegenüber 245.912 TEUR zum 31. Dezember 2022.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen leicht auf 45.632 TEUR zum 30. Juni 2023 gegenüber 45.282 TEUR zum 31. Dezember 2022.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 summierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte auf 244.869 TEUR (31. Dezember 2022: 200.630 TEUR), wovon 135.317 TEUR auf Vorräte (31. Dezember 2022: 109.168 TEUR) und 11.454 TEUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2022: 11.756 TEUR) entfielen. Die deutliche Zunahme der Vorräte resultiert im Wesentlichen aus der Abarbeitung des hohen Auftragsbestands. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 9.547 TEUR (Vorjahr: 9.656 TEUR) enthalten wie im Vorjahreszeitraum einen Rückerstattungsanspruch im Zusammenhang mit der widerrechtlichen Inanspruchnahme von Garantien aus einem ehemaligen Großprojekt in Algerien in Höhe von 9.167 TEUR.

Auf der Aktivseite stellten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nach den Vorräten den wert-

mäßig größten Posten dar; sie stiegen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 auf 79.277 TEUR (31. Dezember 2022: 63.972 TEUR).

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital auf 58.152 TEUR zum Stichtag 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: 57.404 TEUR). Die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag betrug 20,0 % nach 23,3 % zum 31. Dezember 2022.

Zum Stichtag 30. Juni 2023 beliefen sich die langfristigen Schulden auf 18.909 TEUR (31. Dezember 2022: 19.018 TEUR). Auf Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen entfielen 16.994 TEUR (31. Dezember 2022: 16.902 TEUR), worin in Anspruch genommene Darlehen inkl. Zinsen ausgewiesen sind.

Die kurzfristigen Schulden stiegen von 169.490 TEUR zum 31. Dezember 2022 auf 213.440 TEUR zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten von 137.955 TEUR zum 31. Dezember 2022 auf 178.531 TEUR zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023. Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die von Kunden erhaltenen Anzahlungen sowie angeforderte und fällige Anzahlungen aus dem Verkauf von Produktionsanlagen sowie von Service und Ersatzteilen. Ebenso stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 13.984 TEUR zum 31. Dezember 2022 auf 16.423 TEUR zum Bilanzstichtag. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen von 7.913 TEUR zum 31. Dezember 2022 auf 9.763 TEUR zum Bilanzstichtag. Der Anstieg ist u.a. auf gestiegene Personalverbindlichkeiten zurückzuführen.

LIQUIDITÄT UND FINANZIERUNG

Im Jahr 2022 hat die CT AG drei neue Verträge mit einem Avalrahmen von insgesamt 34.000 TEUR abgeschlossen. Diese werden den bisher bestehenden Avalrahmen von 15.000 TEUR ablösen, der nur gegen Barhinterlegung in Anspruch genommen werden konnte. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 lag die Inanspruchnahme der Avalrahmen bei insgesamt 23.401 TEUR, wovon 22.115 TEUR auf die neuen Avalrahmen ohne Barhinterlegung und 1.286 TEUR auf den bestehenden Avalrahmen mit Barhinterlegung entfielen.

Zum 30. Juni 2023 verbesserte sich der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit auf 16.772 TEUR nach 6.950 TEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ursächlich für die deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr waren im Wesentlichen die vereinnahmten Zahlungen für Kundenprojekte.

Im ersten Halbjahr 2023 war der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bei -1.148 TEUR nach -1.381 TEUR im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2022. Im Berichtszeitraum lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im Konzern bei -275 TEUR (01. Januar bis 30. Juni 2022: -255 TEUR) und beinhaltet die Auszahlungen aus Leasingvereinbarungen.

Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2023 umfasste ausschließlich die in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 79.277 TEUR (31. Dezember 2022: 63.972 TEUR). Er unterliegt zum Bilanzstichtag einer planmäßig kurzfristigen Verfügungsbeschränkung aufgrund von bar hinterlegten Avalen in Höhe von 1.286 TEUR (31. Dezember 2022: 4.005 TEUR). Die verfügbare, freie Liquidität betrug demnach zum Bilanzstichtag 77.991 TEUR (31. Dezember 2022: 59.967 TEUR).

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit (F&E) ist im Konzern nach wie vor eine der wichtigsten Säulen

zum Erhalt bzw. Ausbau unserer Marktposition und damit zur Sicherung unseres unternehmerischen Erfolgs. Dabei stehen insbesondere die Optimierung und die Weiterentwicklung unserer Produktionsanlagen sowie der Prozesse zur Herstellung von Solarzellen, Halbleiter- und Mikroelektronikbauteilen im Fokus unserer Teams im In- und Ausland.

Im Berichtszeitraum hat centrotherm seine Entwicklungsziele mit seinen Technologen, Prozessingenieuren und Integrationsexperten konsequent weiterverfolgt. Insgesamt hat der Konzern 6.394 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 5.903 TEUR) für Forschung & Entwicklung investiert.

CHANCEN UND RISIKEN

Die im Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht des Konzernlageberichts 01. Januar bis 31. Dezember 2022 beschriebenen Aussagen treffen hinsichtlich der aktuellen Entwicklung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts grundsätzlich weiterhin zu.

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken für den Konzern ergeben.

Der Geschäftsbericht 2022 ist auf der Homepage unter www.centrotherm.de im Bereich Investor Relations veröffentlicht.

AUSBLICK AUF DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Vorstand hat keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 wesentlich geändert haben.

Der Auftragseingang hat sich auch bis zur Aufstellung des Halbjahresberichts 2023 weiter auf gutem Niveau entwickelt.

Wie jedwede in die Zukunft gerichtete Aussage sind Prognosen mit bekannten und unbekanntem Unsicherheiten behaftet, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis von der Prognose erheblich abweicht.

Blaubeuren, 25. September 2023

Der Vorstand

Jan von Schuckmann

Dr. Helge Haverkamp

Dr. Daniel Rieser

Notes zum Konzern- Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2023**

in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022 ¹⁾
Umsatzerlöse	60.082	134.168
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	13.750	-69.004
Aktivierete Eigenleistungen	223	399
Gesamtleistung	74.055	65.563
Sonstige betriebliche Erträge	3.828	3.066
Materialaufwand	-40.812	-24.576
Personalaufwand	-20.237	-18.733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.140	-11.026
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)	3.694	14.294
Abschreibungen	-1.908	-1.871
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.786	12.423
Zinserträge	358	4
Finanzaufwendungen	-475	-474
Finanzergebnis	-117	-470
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.669	11.953
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-506	-1.640
Periodenergebnis	1.163	10.313
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	-1	-1
Aktionäre der CT AG	1.164	10.314
Durchschnittliche Anzahl Aktien in tausend Stück	21.162	21.162
Ergebnis je Aktie in EUR	0,06	0,49

¹⁾ Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahres. Korrektur gemäß IAS 8.22. Für weitere Informationen verweisen wir auf das Kapitel "Korrektur gemäß IAS 8".

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2023**

in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022 ¹⁾
Periodenergebnis	1.163	10.313
Posten, die in künftigen Perioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-415	134
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-415	134
Gesamtergebnis nach Steuern	748	10.447
davon Nicht beherrschende Anteile	-1	-1
davon Anteil der Aktionäre der CT AG	749	10.448

¹⁾ Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahres. Korrektur gemäß IAS 8.22. Für weitere Informationen verweisen wir auf das Kapitel "Korrektur gemäß IAS 8".

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2023

Aktiva		
in TEUR	30.06.2023	31.12.2022¹⁾
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.237	1.238
Geleistete Anzahlungen	13	0
Sachanlagen	35.289	35.130
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	879	897
Finanzanlagen	79	80
Aktive latente Steuern	8.135	7.937
Summe	45.632	45.282
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	135.317	109.168
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.454	11.756
Sonstige Forderungen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.443	1.098
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen	132	58
Geleistete Anzahlungen	3.663	1.456
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	195	25
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.547	9.656
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.841	3.441
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79.277	63.972
Summe	244.869	200.630
Gesamt Aktiva	290.501	245.912

¹⁾ Anpassung aufgrund Korrektur gemäß IAS 8.22. Für weitere Informationen verweisen wir auf das Kapitel "Korrektur gemäß IAS 8".

Passiva		
in TEUR	30.06.2023	31.12.2022¹⁾
Eigenkapital		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.162	21.162
Kapitalrücklage	77.803	77.803
Konzernrücklagen	-41.954	-51.254
Sonstige Rücklagen	-30	385
Periodenergebnis	1.164	9.300
Nicht beherrschende Anteile	7	8
Summe	58.152	57.404
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.617	1.617
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	16.994	16.902
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	189	177
Sonstige langfristige Rückstellungen	109	322
Summe	18.909	19.018
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	843	801
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.363	5.291
Vertragsverbindlichkeiten	178.531	137.955
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.423	13.984
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	986	656
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9.763	7.913
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.531	2.890
Summe	213.440	169.490
Gesamt Passiva	290.501	245.912

¹⁾ Anpassung aufgrund Korrektur gemäß IAS 8.22. Für weitere Informationen verweisen wir auf das Kapitel "Korrektur gemäß IAS 8".

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2023 (VERKÜRZT)

in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022
= Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	16.772	6.950
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.148	-1.381
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-275	-255
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	15.349	5.314
-/+ Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-44	29
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	63.972	36.107
= Finanzmittelfonds¹⁾ am Ende der Periode	79.277	41.450

¹⁾ Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unterliegen zum Bilanzstichtag einer Verfügungsbeschränkung aufgrund von bar hinterlegten Avalen in Höhe von 1.286 TEUR (31. Dezember 2022: 4.005 TEUR).

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernrücklagen	Sonstige Rücklagen ²⁾	Periodenergebnis	Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital ¹⁾
vom 01.01.2022 - 30.06.2022								
Stand 01.01.2022¹⁾	21.162	77.803	-63.733	729	12.479	48.440	9	48.449
Periodenergebnis	0	0	0	0	10.314	10.314	-1	10.313
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	134	0	134	0	134
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	134	10.314	10.448	-1	10.447
Umgliederung in Konzernrücklagen	0	0	12.479	0	-12.479	0	0	0
Stand 30.06.2022¹⁾	21.162	77.803	-51.254	863	10.314	58.888	8	58.896
vom 01.01.2023 - 30.06.2023								
Stand 01.01.2023¹⁾	21.162	77.803	-51.254	385	9.300	57.396	8	57.404
Periodenergebnis	0	0	0	0	1.164	1.164	-1	1.163
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-415	0	-415	0	-415
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	-415	1.164	749	-1	748
Umgliederung in Konzernrücklagen	0	0	9.300	0	-9.300	0	0	0
Stand 30.06.2023	21.162	77.803	-41.954	-30	1.164	58.145	7	58.152

¹⁾ Anpassung aufgrund Korrektur gemäß IAS 8.22. Für weitere Informationen verweisen wir auf das Kapitel "Korrektur gemäß IAS 8".

²⁾ Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden

KONZERNANHANG

(AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die centrotherm international AG (nachfolgend kurz als „CT AG“ bezeichnet) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und wurde am 28. Dezember 2005 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 30. März 2006.

Die CT AG hat ihren Sitz in Blaubeuren, Deutschland, und ist im Handelsregister Ulm/Donau unter HRB 720013 eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 01. März 2017 in den Freiverkehr, Basic Board, der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die Inhaberaktien werden unter der ISIN DE000A1TNMM9 und die nicht notierten Aktien aus der Sachkapitalerhöhung unter der ISIN DE000A1TNMN7 geführt.

centrotherm bietet als führender, global agierender Technologiekonzern insbesondere Produktionslösungen für die Photovoltaik-, Halbleiter- und Mikroelektronikindustrie an. Die Marke centrotherm steht seit über 50 Jahren für innovative thermische Prozesse und Produktionsanlagen, wie sie z.B. bei der Herstellung von kristallinen Solarzellen, von siliziumbasierten Halbleitern sowie Wide-Band-Gap (WBG)-Halbleitern zur Anwendung kommen.

Die Solarpark Blautal GmbH mit Sitz in Blaubeuren ist Mehrheitsgesellschafterin der Muttergesellschaft CT AG. Die Jahresabschlüsse der Gesellschaften des Konzerns der CT AG werden in den Konzernabschluss der Solarpark Blautal GmbH, Blaubeuren, einbezogen.

GRUNDLAGEN DES KONZERN-HALBJAHRESABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Interpretations Committee (IFRS Interpretations Committee) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2023 wurde dabei in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt und ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 grundsätzlich unverändert. Der Halbjahresabschluss enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Halbjahresabschluss ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Dem Halbjahresfinanzbericht für die Zwischenperiode vom 01. Januar bis 30. Juni 2023 wird der Zeitraum des veröffentlichten Halbjahresfinanzberichts vom 01. Januar bis 30. Juni 2022 zum Vergleich gegenübergestellt. Die Konzernkennzahlen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 werden mit den Bilanzstichtagszahlen zum 31. Dezember 2022 verglichen.

Die bei der Erstellung des Konzern-Halbjahresabschlusses angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denjenigen zum 31. Dezember 2022.

Die vom IASB verabschiedeten neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bei bestehenden Standards, die für am oder vor dem 01. Januar 2023 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden sind, wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses angewendet. Die erstmalige Anwendung hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

Die Wechselkurse der für den centrotherm-Konzern wichtigen Währungen veränderten sich wie folgt:

Wechselkurs zum Euro				
1 EUR =	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2023	31.12.2022	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022
Chinesischer Renminbi (CNY)	7,90	7,36	7,49	7,08
Indische Rupie (INR)	89,21	88,17	88,84	83,33
Singapur Dollar (SGD)	1,47	1,43	1,44	1,49
Taiwan Dollar (TWD)	33,85	32,70	33,04	31,38
US-Dollar (USD)	1,09	1,07	1,08	1,09

SCHÄTZUNGEN UND BEURTEILUNGEN DES MANAGEMENTS

Zur Erstellung des Konzernzwischenabschlusses muss die Unternehmensleitung Annahmen und Schätzungen vornehmen, die sich auf Ansatz, Bewertung und Ausweis der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Die wesentlichen Sachverhalte, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Realisierbarkeit von Forderungen, die verlustfreie Bewertung des Vorratsvermögens, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Annahmen über zukünftige Cashflows von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Im ersten Halbjahr 2023 ist die Geschäftsentwicklung im Konzern positiv verlaufen. Die gesteckten Zwischenziele im Hinblick auf die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 wurden nahezu erreicht. Für das laufende Geschäftsjahr 2023 hält der Vorstand in Bezug auf die Gesamtleistung sowie das EBITDA des Konzerns an der Prognose fest.

Die Liquidität des Konzerns hat sich durch die positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023 weiter verbessert.

Der Vorstand geht von einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2023 erfolgt daher unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern).

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem 31. Dezember 2022 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

KORREKTUR GEMÄSS IAS 8

Die Entwicklung in der Auftragsgestaltung und deren Abwicklung, die dazu führen, dass ein nicht unwesentlicher Teil der Wertschöpfung zunehmend beim Kunden vor Ort erfolgt, haben zur Folge, dass die Fracht- und Verpackungskosten im Rahmen eines Verbringens im laufende Herstellungsprozesses anfallen und somit als Fertigungskosten betrachtet werden müssen. Durch eine auftragsbezogene Erfassung in den unfertigen Erzeugnissen und Leistungen ergibt sich eine wirtschaftlich korrektere Darstellung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Diese Kosten werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst, und wurden bislang nicht bei der Veränderung des Bestandes berücksichtigt, was zu einer sofortigen ergebniswirksamen Erfassung geführt hat, auch wenn die entsprechenden Anlagen noch nicht an den Kunden übergeben werden konnten.

Die Fracht- und Verpackungskosten, die im Zusammenhang mit der Abwicklung von Kundenprojekten anfallen, werden nunmehr als Fertigungskosten aktiviert. Im Rahmen der Änderung der Bilanzierungsmethode, kam es zu einer retrospektiven Anpassung gemäß IAS 8.22 der betroffenen Posten des Abschlusses für die Vorjahresperiode.

Durch die retrospektive Änderung der Bilanzierungsmethode verbesserte sich das Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2022 um 2.003 TEUR.

Die Änderungen sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Korrektur betroffener GuV-Positionen gemäß IAS 8			
in TEUR	01.01.2022- 30.06.2022 (veröffentlicht)	Korrektur gemäß IAS 8	01.01.2022- 30.06.2022 (angepasst)
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-65.924	-3.080	-69.004
Gesamtleistung	68.643	-3.080	65.563
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)	17.374	-3.080	14.294
Periodenergebnis	13.393	-3.080	10.313
Periodenergebnis Ergebnisanteil Aktionäre der CT AG	13.394	-3.080	10.314
Ergebnis je Aktie in EUR	0,63	-0,15	0,49

Die Wertminderungen für Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert im ersten Halbjahr 2022 erhöhten sich durch die retrospektive Änderung der Bilanzierungsmethode von 1.029 TEUR um 20 TEUR auf 1.049 TEUR. Die Wertaufholungen aufgrund weiterer produktiver Verwendung erhöhten sich ebenfalls von 1.208 TEUR um 42 TEUR auf 1.250 TEUR.

Korrektur betroffener Positionen in der Bilanz gemäß IAS 8			
in TEUR	31.12.2022 (veröffentlicht)	Korrektur gemäß IAS 8	31.12.2022 (angepasst)
Vorräte	107.165	2.003	109.168
Aktiva	243.909	2.003	245.912
Konzernrücklagen	-55.975	4.721	-51.254
Periodenergebnis Ergebnisanteil Aktionäre der CT AG	12.018	-2.718	9.300
Eigenkapital	55.401	2.003	57.404
Passiva	243.909	2.003	245.912

Der Stand der Wertminderungen auf den Vorratsbestand zum 31. Dezember 2022 erhöhte sich im Rahmen der retrospektiven Änderung der Bilanzierungsmethode von 15.965 TEUR um 324 TEUR auf 16.289 TEUR.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Regionen für das erste Halbjahr 2023 und den Vergleichszeitraum des Vorjahres 2022 stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse nach Regionen				
in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022	Anteil GJ 2023	Anteil GJ 2022
Deutschland	5.458	5.099	9,1%	3,8%
Übriges Europa	2.446	1.746	4,1%	1,3%
China	30.944	107.338	51,5%	80,0%
Übriges Asien	20.268	18.829	33,7%	14,0%
Übrige	966	1.156	1,6%	0,9%
Summe	60.082	134.168	100,0%	100,0%

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen erfolgt nach dem Herkunftsland des Kunden.

Die Umsätze nach Produkten stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse nach Produkten				
in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022	Anteil GJ 2023	Anteil GJ 2022
Einzelequipment	50.849	126.115	84,6%	94,0%
Service und Ersatzteile	8.705	7.355	14,5%	5,5%
Sonstige Umsätze	528	698	0,9%	0,5%
Summe	60.082	134.168	100,0%	100,0%

Ein Kunde mit Sitz in China hat im ersten Halbjahr 2023 mit 7.142 TEUR (Vergleichszeitraum des Vorjahres drei Kunden mit Sitz in China: mit 54.880 TEUR, mit 23.211 TEUR bzw. mit 20.021 TEUR) mindestens 10 % zum Konzernumsatz beigetragen.

Die Bestandsveränderungen enthalten mit 283 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 174 TEUR) Abwertungen auf unfertige Erzeugnisse und Fertigwaren auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert. Im Berichtszeitraum fanden Wertaufholungen in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr 193 TEUR) statt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 1.848 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.244 TEUR) sowie Erträge aus wertberechtigten Forderungen in Höhe von 547 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 498 TEUR).

Im Posten Materialaufwand sind in Höhe von 1.107 TEUR (Vorjahr 855 TEUR) Wertminderungen enthalten. Wertaufholungen erfolgten im Materialaufwand in Höhe von 454 TEUR (Vorjahr: 1.015 TEUR).

WERTMINDERUNGEN

SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE ANZAHLUNGEN

Im Berichtszeitraum wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und geleistete Anzahlungen vorgenommen (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR).

SACHANLAGEN

Für Sachanlagen erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR).

FINANZANLAGEN

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Wertminderungen auf Finanzanlagen (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR).

VORRÄTE

Für Vorräte wurden Wertminderungen auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert im ersten Halbjahr 2023 mit 1.390 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.049 TEUR) vorgenommen. Im Berichtszeitraum fanden Wertaufholungen aufgrund weiterer produktiver Verwendung in Höhe von 455 TEUR (Vorjahr: 1.250 TEUR) statt.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren im Berichtszeitraum Wertberichtigungen in Höhe 5 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 6 TEUR) erforderlich.

FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe 136 TEUR vorgenommen.

ERTRAGSTEUERN

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragssteuerergebnisses sind:

in TEUR	01.01.2023- 30.06.2023	01.01.2022- 30.06.2022
Latente Steuern	-226	-393
Tatsächliche Ertragsteuern	732	2.033
Summe	506	1.640

Die aktiven Steuerlatenzen beruhen im Wesentlichen auf außerplanmäßigen Wertberichtigungen, die entsprechend der Ausübung des steuerlichen Wahlrechts in der Steuerbilanz nicht vorgenommen wurden und auf Bewertungsunterschieden im Bereich der Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen.

Soweit mit einer Nutzung der bestehenden Steuerlatenz nicht gerechnet werden kann, erfolgt eine Kürzung der ermittelten aktiven latenten Steuern wegen voraussichtlich fehlender Verrechnungsmöglichkeit in den kommenden fünf Jahren.

Im Berichtszeitraum erfolgte eine Auflösung der Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0,4 Mio. Euro).

Der Körperschaftsteuersatz zuzüglich des Solidaritätszuschlags beträgt unverändert 15,83 %. Die Gewerbesteuer beläuft sich auf ca. 14,0 %, so dass sich ein Gesamtsteuersatz von rund 30,0 % ergibt. Letzterer wurde für die Abgrenzung der latenten Steuern im Konzernabschluss zugrunde gelegt.

FINANZINSTRUMENTE

Die in der Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2023 ausgewiesenen Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stimmen jeweils grundsätzlich mit den beizulegenden Zeitwerten („Fair Values“) überein.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

RECHTSSTREITIGKEITEN

Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2022. Es liegen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts keine wesentlichen Erkenntnisse für eine geänderte Einschätzung möglicher Risiken vor.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen des operativen Geschäfts werden Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern bezogen. Unter diesen befinden sich auch solche, an denen die CT AG beteiligt ist, sowie Unternehmen, die mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der CT AG in Verbindung stehen. Außerdem hält Robert M. Hartung direkt oder indirekt die Mehrheit der Aktien an der CT AG.

Geschäfte mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen werden in der Bilanz in den Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erfasst. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten Vermerke zu den Geschäften mit verbundenen Unternehmen.

Im Berichtszeitraum fanden zwischen dem centrotherm-Konzern und diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen folgende wesentliche Geschäfte statt:

Von der centrotherm clean solutions GmbH, Blaubeuren, sowie der laflow Reinraumtechnik GmbH + Co. KG, Blaubeuren, bezog der Konzern Intercompany-Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Anlagengüter in Höhe von 74 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 44 TEUR).

Zwischen der CT AG und der centrotherm clean solutions GmbH, Blaubeuren, bestehen Mietverträge mit unbestimmter Laufzeit. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 wurden von der CT AG Mieten in Höhe von 399 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 274 TEUR) berechnet.

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2023 mit der centrotherm clean solutions GmbH, Blaubeuren, einen Umsatz aus der Erbringung von Serviceleistungen sowie der Lieferung von Anlagen und Ersatzteilen in Höhe von 84 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 188 TEUR) erzielt.

An die Revo Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, wurden im Berichtszeitraum u.a. anteilige Stromkosten in Höhe von 8 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 35 TEUR) berechnet.

Zwischen der centrotherm clean solutions GmbH, Blaubeuren, sowie der Revo Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren und der CT AG bestehen Mietverträge mit unbestimmter Laufzeit. Im ersten Halbjahr 2023 wurden an die CT AG Mieten in Höhe von 9 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 5 TEUR) berechnet.

Die CT AG hat mit der PMDL GmbH am 16. September 2013 einen Vertrag zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen, der Beratungsleistungen im MENA-Raum umfasst. Robert M. Hartung ist Geschäftsführer der PMDL. Im Berichtszeitraum sowie im Geschäftsjahr 2022 fielen keine Beratungshonorare an.

Aus der Übernahme der Forderungen von der Sol Futura Verwaltungsgesellschaft mbH sowie weiteren nachträglich anerkannten Insolvenzforderungen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.617 TEUR gegenüber der Solarpark Blautal GmbH. Die CT AG hat mit der Solarpark Blautal GmbH eine Vergleichs- und Stundungsvereinbarung abgeschlossen. Der Zinsaufwand im Berichtszeitraum betrug 24 TEUR (Vorjahr: 24 TEUR).

An die Solarpark Blautal GmbH GmbH, Blaubeuren, wurden im Berichtszeitraum anteilige Kosten in Höhe von 15 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR) berechnet.

Die CT AG hat am 21. Juni 2018 einen Darlehensvertrag mit der TCH Invest GmbH in Höhe von 12.000 TEUR mit Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen. Als Sicherheiten wurden Buchgrundschulden in gleicher Höhe gestellt. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Tilgung in Höhe von 2.000 TEUR. Der Zinsaufwand im Berichtszeitraum betrug 200 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 200 TEUR).

Darüber hinaus besteht ein Darlehen mit einem Buchwert in Höhe von 6.993 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 6.808 TEUR) von der BlueSpring Invest GmbH. Der Zinsaufwand im Berichtszeitraum betrug 92 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 92 TEUR).

Ende 2022 wurden die bestehenden Darlehensverträge mit der BlueSpring Invest GmbH und der TCH Invest GmbH sowie die Vergleichs- und Stundungsvereinbarung mit der Solarpark Blautal GmbH bis zum Ende der Laufzeit der von der L-Bank gewährten Bürgschaft zur Absicherung der Avalfinanzierung bei zwei Banken, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2025 verlängert.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag sind Ereignisse eingetreten, die für den centrotherm-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Geschäftsverlaufs führen könnten.

Das internationale Schiedsgericht (ICC) in Genf hat im April 2021 in seinem Schiedsspruch bestätigt, dass der ehemalige Kunde aus dem Großprojekt in Algerien gegenüber dem Projektkonsortium CT AG und Kinetics zur Rückzahlung eines niedrigen zweistelligen Millionenbetrags verpflichtet ist. Das Projektkonsortium hatte am 31. Juli 2019 erneut Schiedsklage beim ICC eingereicht, da der algerische Kunde Garantien oberhalb der ausgeurteilten Schadensersatzverpflichtungen aus dem Schiedsverfahren aus dem Jahr 2017 in Anspruch genommen hat. Im September 2023 schlossen die Konsorten eine Vereinbarung zur Regelung des zu verteilenden Vermögens des Konsortiums ab. Die CT AG geht nunmehr davon aus, dass sich ihr Anspruch aus der Entschädigung im Zusammenhang mit der widerrechtlichen Inanspruchnahme der Garantien um rund 3 Mio. Euro erhöht hat.

Zum 30. September 2023 legt das Vorstandsmitglied Dr. Daniel Rieser vereinbarungsgemäß und im besten gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat sein Amt nieder.

Darüber hinaus sind nach dem Abschlussstichtag 30. Juni 2023 keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für den centrotherm-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind.

Blaubeuren, den 25. September 2023

Der Vorstand

Jan von Schuckmann

Dr. Helge Haverkamp

Dr. Daniel Rieser

centrotherm international AG

Württembergischer Str. 31

89143 Blaubeuren

T +49 (0)7344 918 0

F +49 (0)7344 918 8388

info@centrotherm.de

www.centrotherm.de